



Mit einem abwechslungsreichen Programm unterhielten die Sänger ihr Pblizum.

Foto: ma

Sänger feierten Fasnet

Komm mit auf die (närrische) Reise / Tanzende Frauen und singende Männer

Gottenheim. Von Italien nach Österreich und zurück in die gemütliche Turnhalle im heimischen Gottenheim ging die Reise auf der Sängerfasnet des Männergesangvereins Liederkranz Gottenheim (MGV) am vergangenen Samstag.

Nach dem Auftakt durch den Männerchor, der unter der Leitung von Cécile Couron zunächst das Mottolied des Abends „Komm mit auf die Reise“ und nach der Begrüßung durch Walter Hess italienische Lieder vortrug, sorgte das Orchester des Musikvereins für einen ersten Höhepunkt mit handfesten neuen „Volksliedern“. Die Herzdamen des Jazz-Ballett Breisach überzeugten tänzerisch und mit einer perfekten Kostümierung. Danach wurde ein lebendiger Pflaumenbaum gegossen bevor Denni und H-Petri als „Määrwieber“ das politische und gesellschaftliche Dorfgeschehen auf amüsante Weise kommentierten. Danach zeigten sich zwei ganz verschiedene „Frauen“ pantomisch von ihrer jeweils besten Seite, bevor „De Zweid“ und „De Ersch“, nicht nur die beiden Vorsit-



Spaß hatten auch die Akteure.

zenden sondern auch die selbsterklärten „Dääbä vum Verein“, einige Anekdoten aus dem Vereinsleben zum Besten geben.

Nach einer Pause zeigten eben dieselben, der Vereinsvorsitzende Walter Hess und sein Stellvertreter Dominik Schmid, im Sketch „Strohwittwer“ ihr schauspielerisches Talent. Während Walter Hess als „Bürgermeister“ leer ausging, genehmigte sich der „Amtsbote Hannes“ (Dominik Schmid) gleich zwei Teller Suppe - den Rest des scharfen Gerichts servierte Ansager „Denni“ dem Bürgermeister und seinem

Stellvertreter in der ersten Reihe. Der 60. Geburtstag von „s'Marie“ und die Vergesslichkeit ihres „Ewald“ standen anschließend bei Biggi und Harald Kaiser im Mittelpunkt. Musikalisch wurde es dann mit den „Jungen Wilden“ . „Endlich wieder bei uns zu Gast“ - so kündigte Walter Hess dann das Zunftballett der Narrenzunft Krutstorze an - die Tänzerinnen entführten ins ferne Ägypten. Mit den „Old Boys“ des MGV wurde es richtig romantisch - doch dann führte die Reise zum Abschluss in den Wilden Westen. „Ab in die Prärie“ schickte Biggi Kaiser kurz vor Mitternacht „ihre“ Tänzer vom Männerballett des MGV, die wegen Krankheit nur vier Mal ihren Auftritt geprobt hatten und dennoch begeisterten - Hut ab. Nach zwei Zugaben des Männerballetts dankte Walter Hess allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern und auch den Zuschauern - fürs Kommen, Mitmachen und für den Applaus. Bei Musik und Tanz oder in der Bar wurde nach dem turbulenten, abwechslungsreichen und humorvollen Programm bis in den Morgen weitergefiebert. **Marianne Ambs**